

Presseinformation

17. Januar 2020

All night long!

Lange Museumsnacht in den 3Landesmuseen Braunschweig am 25. Januar

„We’re open“ heißt es am Samstag, den 25. Januar ausnahmsweise auch mal zu später Stunde im Braunschweigischen Landesmuseum, dem Herzog Anton Ulrich-Museum und der Burg Dankwarderode. Von 17 bis 24 Uhr laden die drei Landesmuseen zur langen Nacht mit Führungen, Workshops, Bastelaktionen und leckeren Snacks und Getränken in ihre Ausstellungsräume ein.

Bei einmaligem Eintritt können Besucher*innen durch alle drei Sonderausstellungen sowie die Galerien des Herzog Anton Ulrich-Museums flanieren, aus einem umfangreichen Begleitprogramm wählen und die besondere Stimmung einer Museumsöffnung in den Abendstunden erleben. Für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren ist der Eintritt sogar frei. Erwachsene zahlen einmalig 9 € bzw. ermäßigt 6 €.

Im **Braunschweigischen Landesmuseum** dreht sich alles rund um die „SAXONES“, die alten Sachsen, und das erste Jahrtausend Niedersachsens.

Das Schreiben mit Federkiel und Tinte wie der Mönch Widukind von Corvey oder Schmuck entwerfen wie Designer anno 1000 nach Christus machen die Zeit der Saxones erlebbar.

Um noch tiefer in die Welt der Vergangenheit einzutauchen, können die Besucher*innen sich an einer Schminkstation Wunden oder düsteres Makeup schminken lassen und sich an der Fotostation verkleiden.

Neben Kurzführungen, unter anderem von Direktorin Dr. Heike Pöppelmann, runden Walking Acts und Modenschauen das Angebot ab.

Direkt gegenüber, in der **Burg Dankwarderode**, können kleine und große Tierfreunde sich auf eine Reise in die sandigen Gefilde der Wüste Arabiens und Nordafrikas begeben.

Neben spannenden Führungen durch die Sonderausstellung „Die Wüste soll leben. Bedrohte Natur in Arabien und Nordafrika“ kann man beim Artenschutz-Spiel erfahren, wie bedrohte Tierarten noch besser geschützt werden können. In der Kemenate heißt es Film ab: hier können die Besucher*innen einen Einblick in die Dinosauriergrabung im Niger erhalten. Wer lieber selber

Hand anlegen will, kann sich an der japanischen Faltkunst „Origami“ probieren und Tiere aus Papier zum Leben erwecken.

Im Knappensaal kann die Welt des Mittelalters zu ungewöhnlicher Stunde besucht und gemeinsam mit Museumsdirektor Dr. Thomas Richter bei einer Führung erkundet werden.

Im **Herzog Anton Ulrich-Museum** steht die aktuelle Sonderausstellung „Brueghel. Ein Meisterwerk restauriert“ im Zentrum: Neben Kurzführungen durch die Präsentation rund um das großformatige Gemälde Pieter Brueghels d. Jüngeren, bei der die aufwändige Restaurierung und die Kunst Jan Brueghels im Fokus stehen, lädt eine Fotostation mit Kostümen dazu ein, in das 17. Jahrhundert zu reisen.

Die Galerien des Kunstmuseums können in einer der angebotenen Themenführungen neu entdeckt werden. Auch das Kupferstichkabinett öffnet an dem Abend seine Türen und präsentiert besondere Graphiken.

Junge Museumsbesucher*innen können mit Gold- und Silberfarbe experimentieren oder zusammen mit The Bridge e.V. eine eigene Stofftasche im Graffiti-Look gestalten.

Auch für den Pausensnack zwischen den Ausstellungen ist gesorgt: Speisen und Getränke können an den Standorten Braunschweigisches Landesmuseum und Herzog Anton Ulrich-Museum erworben werden.

Mit ihrer Langen Museumsnacht proben die 3Landesmuseen das bekannte Veranstaltungsformat, das bereits in anderen Städten erfolgreich angeboten wird. Sollte das Format erfolgreich sein, möchten die 3Landesmuseen die nächste Museumsnacht gemeinsam mit weiteren Museen und Ausstellungshäusern in Braunschweig realisieren.

Weitere Informationen zum Abend finden sich auf der Webseite www.3landesmuseen.de.

Pressestelle:

Desirée Hennecke, Volontärin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0531-1225 4412, E-Mail: d.hennecke@3landesmuseen.de

Annika Beckmann, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0531-1225 4410, E-Mail: a.beckmann@3landesmuseen.de

Karoline Adsay, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531 – 1225 4411, E-Mail: k.adsay@3landesmuseen.de